

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 73.

Sonnabend den 13. März.

1852.

### Stadttheater zu Leipzig.

War schon die erste diesjährige Aufführung des „Vampyr“, so über welche wir keine Mittheilung gemacht, eine gelungene, so noch weit mehr die vorgestrige Wiederholung. Ueber die Oper selbst, die in frühern Jahren zu den beliebtesten Bühnenerscheinungen gerechnet wurde, sagen wir nicht mehr, als daß sie wegen der Pracht der Melodien und des Reichthums an denselben stets im Repertoire zu bleiben verdient; die Trivialität der in dem unterliegenden Drama befindlichen Idee reicht nicht zu, dagegen ein Veto einzulegen. Die Execution war eine ganz vortreffliche. Fräulein Mayer brachte eine so schöne Gabe dar, daß wir über den unvermeidlichen Verlust der Gräfin Rossi einen gewissen Trost empfinden durften. Frau Günther-Bachmann befand sich als Emma in einer ganz für sie passenden Rolle und brachte eine große Wirkung hervor. Mit gleicher Auszeichnung verdient Fräulein Buck (Suse) wegen ihres Antheils an der Scene, welche dem Trinkerquartett folgt, genannt zu werden. In dieser agierte sie meisterlich. Das erwähnte Quartett verdient wegen der ganz vortrefflichen Execution besonders erwähnt zu werden, desto mehr, da in ihm zum größern Theile Sänger der untersten Classe wirkten. Der Erfolg ist dann auch hauptsächlich Herrn Behr zu danken. Herr Widemann verdient den Platz an der Spitze der mit Auszeichnung Genannten. Ihm schließt sich Herr Brassin würdig an, und Herr Schott und Herr Schneider lösten ihre minder großen Aufgaben vollständig. Die Chöre ließen in verschiedenen Scenen freilich zu wünschen übrig, hielten sich aber sehr wacker in der wichtigen ersten Scene des zweiten Actes. Dergestalt gewährte die vorgestrige Aufführung des „Vampyr“ einen schönen Genuß.

werden, wenn ihre Speisen auch von denen verbraucht werden, von denen man glaubt, daß sie an regelmäßig gute Kost gewöhnt sind.

Denn abgesehen, daß es wohl sehr schwer sein mag, zu beurtheilen, in wie weit Jemand der Beihülfe der Speiseanstalt bedürftig sei, oder für sich und die Seinigen auf andere Weise seinen Bedarf erzeugen könne, glaubt der Verein jeden seiner Mitbürger zur Mitbenutzung der Anstalt so lange für nicht underechtigt, als sie bei Bereitung der Speisen nichts zugiebt oder verschenkt, sondern aus eigenen Mitteln sich erhält; er sieht jede Vermehrung des Umfanges um so lieber, als dieselbe zur Verminderung der antheiligen Betriebskosten mit beiträgt und das fernere Bestehen der Anstalt um so mehr ermöglicht.

Leipzig, im Monat Januar 1852.

Der Hilfsverein.

### Uebersicht über den Betrieb der städt. Speiseanstalt.

Die Speiseanstalt verbrauchte im Jahre 1851 vom 2. Januar bis 31. December, an 302 Betriebstagen:

		Tage.	Bereitete Portionen.
Rindfleisch	16680 Pfund	197	97205
Schweinefleisch	1271 "	18	11679
Rauchfleisch	1767 "	27	17034
Schöpfenfleisch	1938 "	22	10575
Rinds-Kalbäunen	257 "	3	1460
Wurst	870 "	20	9895
Saucischen	10402 Stück	15	10857
<b>Fleisch zusammen</b>		<b>302</b>	<b>158205</b>
Reis	27 Centner	29	14902
Gräupchen	29 "	30	14471
Hirse	26 "	32	14583
Bohnen	34 Scheffel	29	14978
Linsen	35 "	25	14426
Erbfen	32 "	22	14719
Rudeln	28 Centner	29	14745
Klöße (3 Stück à Portion)		8	7890
Kartoffeln *)	240 Scheffel	30	15557
Spinat	14 Korbflechten	2	1489
Petersilie	18 "	3	1985
Kohl	60 "	11	5899
Bohnen	5 "	1	730
Schoten	16 "	4	2566
Kohltrabi	94 Schock	12	5847
Weißkohl	69 "	13	6800
Weißkraut	48 "	9	4403
Sauerkraut	174 Seltzen	13	6964
<b>Gemüse zusammen</b>		<b>302</b>	<b>162954</b>

Zupuhlöhne, da zum Kartoffelschälen und Zupuhlen mehrerer grünen Gemüse die Arbeitskräfte des angestellten Personals nicht ausreichten, betragen 76 1/2 Thlr.

\*) Kartoffeln theils als Ruf mit Zwiebeln, theils in Stückchen geschnitten mit Kümmel, Majoran, Petersilie oder saurer Sauce, oder mit gelben Nöhren.

### Dritter Jahresbericht der städtischen Speiseanstalt.

Mit ganz besonderer Freude kann der unterzeichnete Verein über seine Wirksamkeit im verflossenen Jahre Bericht erstatten, da die von ihm ins Leben gerufene und von ihm geleitete Anstalt nicht nur einen ganz außerordentlichen Aufschwung genommen, sondern auch deren Betrieb, trotz der ansehnlich erhöhten Fruchtpreise, in Folge der vielseitigen Benutzung ohne irgend eine Zubuße oder Beihülfe von außen hat fortstellen können.

Während in den beiden ersten Jahren der Absatz sich auf circa 120 und 122,000 Portionen belief, stieg derselbe in diesem Jahre auf circa 162,000. Es wurden durch diese bedeutende Mehrzahl die im Ganzen nicht zu sehr vermehrten Betriebs- und Zubereitungs-kosten, wie vorausgesehen, von 3 auf 2 1/2 Pf. pr. Portion ermäßigt und dadurch der durch höheren Preis der Gemüsefrüchte und des Mehles mehr erforderliche 1/2 Pf. pr. Portion ausgeglichen.

Die täglichen Betriebskosten, welche in den vorigen Jahren 3 3/4 Thlr. betragen, erhöhten sich in diesem Jahre durch mehr verbrauchtes Feuermaterial, mehr aber noch durch Reparaturen am Gebäude, am Kochapparat und an Inventariestücken nur auf 4 1/2 Thlr.

Daß aber auch bei diesen ungünstigen Verhältnissen die Güte der Speisen nicht verringert wurde, beweist, außer der großen Absatzzahl der Portionen, noch der Umstand, daß öfters die Bemerkung laut wurde: die Anstalt werde vielseitig mißbraucht und von Solchen benutzt, die es nicht brauchten. Es kann aber nur als vortheilhaftes Zeugniß von der Speiseanstalt dankend anerkannt



An Zuthat zum Einbrennen und Gewürz wurden verbraucht  
für 23 Thlr. Semmel,  
64 Ctr. Mehl (einschließlich dem zu den Klößen genommenen),  
24 Scheffel Salz,  
33 Pfund Kümmel,  
52 " Pfeffer,  
30 " Piment,  
5 " Muscatnüsse,  
6 " Lorbeerblätter,  
1/4 " Safran,  
für 9 Thlr. Citronen und Essig,  
für 41 Thlr. Wurzelwerk, Möhren, Zwiebeln, Meerrettig &c.

An Brennmaterial:

3 1/2 Klafter Holz,  
275 Scheffel Kohlen,  
325 " Coaks,  
15 " Braunkohlen.

Es kostet die Portion Fleisch mit Gemüse durchschnittlich:

5 1/2 Pf. für Fleisch,  
3 1/2 " für Gemüse,  
2 1/2 " für Zuthat,  
und 2 1/2 " für Zubereitungs- und allgemeine Betriebskosten,  
zus. 12 Pf.

### Städtisches.

Unter Bezugnahme auf einen in Nr. 67 d. Bl. enthaltenen Artikel kann Einsender dieses nicht umhin, in den daselbst ausgesprochenen Wunsch:

dass in dem von dem Brühle und der Ritterstraße gebildeten Sackwinkel ein Durchbruch nach den Bahnhöfen und Lagerhäusern baldmöglichst zur Ausführung kommen möge,

von ganzem Herzen einzustimmen — ein Wunsch, den gewiss alle Bewohner Leipzigs und alle die zahlreichen hier verkehrenden Fremden theilen.

In jenem Artikel war dieses Bedürfnis für unsere Stadt mehr aus dem Gesichtspuncte der Schönheit und Bequemlichkeit als ein lebhaft fühlbares hingestellt. Es kommt hier aber auch die Rücksicht der Nothwendigkeit hinzu. Der einzige Zugang von den Bahnhöfen nach diesem Stadttheile ist die Halle'sche Straße. Lange schon und ganz besonders während des Messverkehrs hat man den Uebelstand empfunden, daß durch den in der Halle'schen Straße sich sammelnden überstarken Verkehr von Güterfuhrwerk, Fiakern u. s. w. die Passage daselbst so erschwert und gehemmt wurde, daß für die Passanten oder das Fuhrwerk öfters ernstliche Unfälle zu besorgen standen. War dies nun schon seither der Fall, so ist jetzt, wo die beginnende Benutzung der Lagerhäuser eine immer bedeutender werdende Vermehrung des Gütertransports mit sich bringt, die Nothwendigkeit eines Durchbruchs in jener Gegend zu einer wahrhaft dringenden geworden.

Ohne Zweifel hat unsere umsichtige und wohlmeinende städtische Behörde diesem Gegenstande neuerdings auch bereits wieder ihre Aufmerksamkeit geschenkt, und es würde sich dieselbe durch baldige Ausführung eines derartigen Plans sicherlich das ganze dadurch mehr oder weniger berührte Publicum zum Dank verpflichten, welcher Art die deshalb zu bringenden Opfer auch immer sein möchten. Denn die pecuniären Opfer würden sich durch die dann bessere Verwerthung der Lagerhäuser mit der Zeit ausgleichen; und will man die Durchschneidung der Parkanlage zu den Opfern rechnen (was sich jedoch vielfach bestreiten ließe, denn man könnte es sogar als einen Gewinn betrachten, wenn dann die Mehrzahl der ankommenden Fremden, die sonst des Parkes kaum ansichtig werden, mitten durch denselben in die Stadt eingeführt würden), so müssen doch jedenfalls da, wo die Nothwendigkeit gebietet, dieser alle übrigen Rücksichten nachstehen.

## Vom 6. bis 12. März sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 6. März.

Ein todtgeb. Knabe, Ernst Moriz Gräbners, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn, im Thomasgäßchen.  
Johanne Christiane Dilsner, 23 Jahre alt, Dienstmädchen, in der Entbindungsschule.  
Ein unehel. Knabe, 11 Monate alt, in der Webergasse.

Sonntag den 7. März.

Carl Friedrich Wilhelm Gerstäcker, 78 1/2 Jahre alt, Doctor der Rechte und emer. Assessor der Juristenfacultät, in der Petersstraße.  
Jungfrau Amalie Natalie Berge, 34 Jahre alt, Bierbrauermeisters in Grävernitz bei Großhain hinterl. Tochter, in der Zeiger Straße.  
Christian Gottlob Wackernagel, 37 Jahre alt, Bürger und Stellmachermeister, im Jacobshospital.  
Christiane Amalie Louise Kohlstädt, 41 3/4 Jahre alt, Schmiedegesellens bei der E.-D. Eisenbahn Ehefrau, am Neukirchhofe.  
Ein todtgeb. Mädchen, Carl August Gaebler's, Fiakres-Inspectors Tochter, in der Schützenstraße.  
Ein unehel. Mädchen, 4 Monate alt, in der Mittelstraße.

Montag den 8. März.

Jungfrau Clara Naumann, 26 Jahre alt, Magisters, Obergatechens und Frühpredigers der Peterskirche älteste Tochter, am Peterskirchhofe.  
Gottlieb Ernst Mehlgarten, 62 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, am Markte.  
Julie Auguste Anna Bretschneider, 2 1/4 Jahre alt, Bürgers, Schenkwrths und Hausbesizers Tochter, in der Hospitalstraße.  
Ernst Hermann Richter, 41 Jahre alt, Musikus, im Preußergäßchen.  
Johann Christian Müller, 59 Jahre alt, verabschied. Soldat, im Jacobshospital.  
Johanne Christiane Louise Stöckel, 80 Jahre 11 Monate alt, Seidenwrtlers geschied. Ehefrau, in der H. Fleischergasse.  
Friedrich August Streuber, 23 Jahre alt, Kutscher, an der Wasserkunst.  
Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr 6 Wochen alt, in der Antonstraße.

Dienstag den 9. März.

Carl Emil Edmund Meyer, 15 Wochen alt, Bürgers und Kürschnermeisters Sohn, am untern Park.  
Johann Gottlieb Liebich, 60 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospital.  
Jungfrau Vincenze Alma Röder, 15 1/2 Jahre alt, Neublespolirers Tochter, am Markte.  
Ein unehel. Mädchen, 7 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Mittwoch den 10. März.

Marie Louise Bretschneider, 3 Jahre 7 Monate alt, Bürgers, Schenkwrths und Hausbesizers Tochter, in der Hospitalstraße.  
Anna Pauline Thilo, 19 Wochen alt, Bürgers und Markthelfers Tochter, in der Gerberstraße.  
Bernhard Nagel, 19 Jahre alt, Student der Mathematik, im Halle'schen Gäßchen.  
Johann Gottlieb Heinrich Schenderlein, 67 Jahre alt, emer. Stadtsteuer-Einnehmer, in der hohen Straße.  
Johann August Heinz, 37 Jahre alt, Handarbeiter, im Georgenhaus.  
Ein unehel. Knabe, 14 Wochen alt, im Goldhahngäßchen.  
Ein unehel. Knabe, 6 Wochen alt, im Jacobshospital.



## Donnerstag den 11. März.

Christian Friedrich Frische, 62 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der Ritterstraße.  
 Christian August Eduard Brestedt, 54 Jahre 5 Monate alt, Schriftsetzer, in der Friedrichstraße.  
 Johanne Marie Rosalie Wiesen, gen. Streubel, 20 Jahre 11 Monate alt, Einwohnerin, in der Petersstraße.

## Freitag den 12. März.

Johann Friedrich Walther, 57 Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, im Kupfergäßchen.  
 Johannes Dominique Richter, 3 Jahre alt, Baccalaureus der Medicin hinterl. Sohn, vor dem Frankfurter Thore.  
 Heinrich Ernst Adolf Baumbach, 9 1/2 Jahre alt, Polizeileutnants Sohn, in der Magazingasse.  
 Ein todtgeb. Knabe, Heinrich Eduard Kramers, Bürgers und Buchdruckereibesizers Sohn, in der großen Fleischergasse.  
 Friedrich Drieslein, 24 Jahre alt, Schriftgießer aus Stuttgart, im Jacobshospital.  
 Emma Wilhelmine Pauline Petersen, 6 Monate 2 Tage alt, Stellmachers bei der L.-D. Eisenbahn Tochter, in der Lauchaer Straße.

16 aus der Stadt, 14 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 5 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Georgenhause; zusammen 37.

## Vom 6. bis 12. März sind geboren:

26 Knaben, 23 Mädchen; 49 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

## Am Sonntage Oculi predigen

zu St. Thomä:	Früh	1/2 9 Uhr	Hr. M. Wille.
	Mittag	1/2 12 Uhr	= M. Rüdler.
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Hammer.
zu St. Nicolai:	Früh	1/2 9 Uhr	= M. Tempel.
	Vesper	2 Uhr	= M. Köhler.
in der Neuen Kirche:	Früh	9 Uhr	= M. Schneider.
	Vesper	2 Uhr	= M. Schönrich.
zu St. Petri:	Früh	1/2 9 Uhr	= M. Selle.
	Vesper	2 Uhr	= M. König.
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= M. Friedrich.
	Vesper	2 Uhr	= Stud. Zeheber.
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= Cand. Hecker.
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel.
	Vesper	1/2 2 Uhr	Betstunde und Examen.
zu St. Jacob:	Früh	1/2 9 Uhr	Hr. Cand. Fleischer.
reformirte Kirche:	Früh	3/4 9 Uhr	= Pastor Blas.
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= P. Dresner.
deutschl. Gemeinde:	kein Gottesdienst.		
in Connewitz:	Früh	9 Uhr	= M. König.

Montag	Früh	um 7 Uhr	Hr. Cand. Schneider.
Dienstag	Früh	um 8 Uhr	= M. Schüg (1. Joh. 1).
Mittwoch	Früh	um 7 Uhr	= D. Ahlfeld.
Donnerstag	Früh	um 7 Uhr	Communio.
Freitag	Früh	um 7 Uhr	Hr. M. Holtsch.

## W ö c h e n e r:

Herr M. Rüdler und Herr M. Lampadius.

## W o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Kommet herzu, von Richter.  
 Dem Chaos, von Weinlich.

## L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 5. bis mit 11. März.

## a) Thomaskirche:

- 1) W. P. Hamms, Drs. phil. Sohn.
- 2) F. F. Schaefer, Musiklehrers Sohn.
- 3) F. G. Ludwig, Bürgers und Claviaturverfertigers S.
- 4) F. G. Müllers, Markthelfers Sohn.
- 5) E. G. Karisch, Nuntius beim Stadtgerichte Sohn.
- 6) F. E. Schulke's, Agentens Sohn.
- 7) F. F. Fischers, Zimmergefellens Tochter.
- 8) E. W. Heiners, Markthelfers Sohn.
- 9) E. G. Funke's, Bürgers und Lohnkutschers Tochter.
- 10) E. L. E. Freygangs, Schneidergefellens Tochter.
- 11) E. L. Zinschs, Handarbeiters Tochter.

## b) Nicolaiskirche:

- 1) F. E. G. Steinerts, Schriftsetzers Sohn.
- 2) E. A. Wunderlichs, Geheimen Medizinalraths und Professors der Klinik Tochter.
- 3) F. W. Winzers, Appellationsgerichts-Assessors S.
- 4) E. H. Weickerts, Handlungs-Procursists Sohn.

- 5) A. F. Meyers, Regierungs-Diätists Sohn.
- 6) A. M. Buchers, Kaufmanns Sohn.
- 7) F. G. F. Hoppers, Thorschreibers Sohn.
- 8) F. F. Kramers, Criminalamtsdieners Sohn.
- 9) E. G. Diege's, Bürgers und Lohnkutschers Sohn.
- 10) A. M. Hertels, Mechanici Sohn.
- 11) H. G. F. Bayers, Bürgers und Mechanici Tochter.
- 12) F. J. Ledigs, Privatmanns Tochter.
- 13) F. E. G. Dreslers, Hausmanns Tochter.
- 14) E. H. Schmidts, Schriftsetzers Tochter.
- 15) E. Teutschs, Brodbäckers in den Straßenhäusern S.
- 16) G. E. Webers, Instrumentmachersgehilfens Tochter.

## c) Reformirte Kirche:

- 1) L. Weisenborn, Mitglieds des Stadtorchesters Tochter.
- 2) M. F. W. Herold, Schriftsetzers Tochter.

## L e i p z i g e r F r u c h t p r e i s e

vom 5. bis mit 11. März.

Weizen, der Scheffel . . .	5 - 5 - 2 bis 5 - 10 - 2
Korn, der Scheffel . . .	5 = 5 = - bis 5 = 10 = -
Gerste, der Scheffel . . .	3 = 12 = 5 = bis 3 = 15 = -
Hafer, der Scheffel . . .	1 = 27 = 5 = bis 2 = - = -
Kartoffeln, der Scheffel . . .	1 = 15 = - bis 2 = - = -
Rübsen . . .	5 = 15 = - bis 5 = 20 = -
Erbfen, der Scheffel . . .	4 = 10 = - bis 4 = 15 = -

Heu, der Centner . . .	- 20 - 2 bis - 25 - 2
Stroh, das Schock . . .	2 = 15 = - bis 3 = 15 = -
Butter, die Kanne . . .	- 12 = 5 = bis - 17 = 5 =

Buchenholz, die Klafter . . .	7 - 15 - 2 bis 7 - 20 - 2
Birkenholz, " " . . .	6 = 20 = - bis 6 = 25 = -
Eichenholz, " " . . .	5 = 10 = - bis - = - = -
Ellernholz, " " . . .	5 = 20 = - bis 6 = - = -
Kiefernholz, " " . . .	4 = 15 = - bis 5 = - = -
Kohlen, der Korb . . .	3 = 15 = - bis - = - = -
Kalk, der Scheffel . . .	- 25 = - bis 1 = - = -

## Tageskalender.

## Oeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 10-12 Uhr.

Stadtbibliothek von 2-4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10-12 Uhr.

Central-Museum. Zeitungshalle, Ausstell. d. literar. Neuigkeiten u. Täglich von 9 U. früh bis 10 U. Abends in der Centralhalle.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 U.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. S. Grauls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.



**F. A. Schramm's** Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.

**Centralhalle:**

Literar. Novitäten: u. Avis-Salon, 8-7 Uhr.

Merfantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waaren-lager deutscher Fabrikate, von früh 8-6 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8-7 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 8-6 U. Abends.

**Theater.** (100. Abonnementsvorstellung.)

**Die heimliche Ehe.**

Komische Oper in 2 Acten. Musik von Cimarosa.

**Personen:**

Graf v. Tiefenthal	Herr Brassin.
Herr Roms, ein reicher Kaufmann,	„ Behr.
Beatrice, seine Schwester,	Frau Günther: Bachm.
Lisette, } seine Töchter,	„ Fräul. Tonner.
Caroline, }	„ Mayer.
Sander, Roms Buchhalter,	Herr Schneider.
Paul,	„ Hoffmann.
Peter,	„ Ludwig.
Jacob,	„ Klemm.
Martin,	„ Lewens.
Anton,	„ Steps.

Ort der Handlung: Eine Handelsstadt, in Roms Hause.  
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.

Sonntag den 14. März Vormittags 11 Uhr  
im Saale des Gewandhauses  
**Concert,**

gegeben von

**Robert und Clara Schumann.**

**Erster Theil.** Overture zu L. Byrons Manfred von R. Schumann. — Concert (Nr. 2, F moll) für Pianoforte mit Orchester von Fr. Chopin, vorgetragen von Clara Schumann. — Ballade des Harfners aus Goethe's W. Meister und die beiden Grenadiere von Heine, componirt von R. Schumann, gesungen von Herrn Behr. — Andantino von W. St. Bennett, Lied ohne Worte (F dur) von Mendelssohn-Bartholdy und Saltarello von St. Heller, für das Pianoforte, vorgetragen von Clara Schumann.

**Zweiter Theil.** „Die Pilgerfahrt der Rose,“ Märchen nach einer Dichtung von M. Horn, für Solostimmen, Chor und Orchester von R. Schumann.

Die Solopartien haben gefälligst übernommen Fräulein **Tonner**, Fräulein **Masius**, Frau Concertmeister **Dreyschock**, Herr **Schneider** und Herr **Behr**, so wie die hiesige **Singakademie**, der **Pauliner Gesangverein** und der **Thomanerchor** die Ausführung der Chöre.

Billets zu 20 Ngr. sind in den Musikhandlungen von **Breitkopf & Härtel** und **Fr. Kistner**, Sperrsitzen zu 5 Ngr. extra nur in letztgenannter Handlung zu haben. Den Concertabonnenten werden ihre Sperrsitze bis zum Abende vor dem Concerttage aufgehoben. An der Casse kostet das Billet 1 Thaler.

**Die Thüringische Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft zu Weimar**

mit einem Actiencapital von 100,000 Thalern

übernimmt Versicherungen gegen Hagelschlag auf alle Felderzeugnisse unter den liberalsten Bedingungen. — Die Anstalt steht unter der Aufsicht des Staates und wird von einem aus 12 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrathe und einer Direction verwaltet. — Die Schäden werden bis zu 1/12tel herab vergütet. — Von den Ueberschüssen der beiden letzten Jahre ist der Reservefonds auf 4737 Thlr. 22 Sgr. 8 Pf. angewachsen. — Weiteres besagt das Statut und der Prospectus, welcher letztere gratis verabreicht wird. Der Unterzeichnete wird bei Anfertigung der Saattregister gern behilflich sein, so wie weiter gewünschte Auskunft ertheilen.

**W. Proß**, Agent in Leipzig, Querstraße Nr. 28.

**Damenkleiderstoffe,** besonders auch für **Confirmantinnen** in großer Auswahl, verkauft billig **W. Braunsdorf**, Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

**Damenkleiderstoffe aller Art** verkauft billig **Paul Bellovène**, Zeitzer Straße Nr. 4.

**Bekanntmachung.**

Künftigen

31. März

Nachmittags 2 1/2 Uhr sollen von den unterzeichneten Gerichten in der Rübnerschen Restauration in Neuschönefeld

1 Pferd,

1 Droschke und

verschiedenes Schmiedehandwerkszeug

gegen sofortige baare Bezahlung im 14 Thlr.-Fuße öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Das Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände liegt auf der Privatexpedition des Unterzeichneten zu Leipzig, desgleichen in der Rübnerschen Restauration zu Neuschönefeld zur Einsicht bereit.

Schönefeld am 6. März 1852.

**Die Gerichte.**

Pfotenhauer.

Thiermann.

**Auction.**

Im Hause Nr. 12 der Klostersgasse, 2 Treppen hoch, sollen künftigen

**Montag den 15. März 1852** und folgende Tage verschiedene **Betten, Wäsche, Steingut, Glaswerk**, ferner **Porzellan und Meubles**, worunter mehrere **Gegenstände im Rococogeschmack**, ingleichen noch allerhand andere **Haus-, Wirthschafts- und Küchengeräthe**, auch eine **Partie Bücher und Bilder** gegen sofortige Baarzahlung in den Stunden Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr öffentlich versteigert werden durch

**Adv. Wilhelm Herrmann**, requir. Notar.

(Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus.)

**Bücher-Auction.**

Die reichhaltige Bibliothek des verstorbenen Herrn Actuar Falke soll durch den Unterzeichneten

**Montag den 15. März**

und folgende Tage von früh 9 bis 12 und Nachmittag von 2 Uhr an in der Reichstraße Nr. 12, 3 Treppen hoch, notariell versteigert werden. Kataloge sind bei Herrn **C. E. Frißsche**, Universitätsstraße Nr. 2, zu haben.

**A. W. Volkmann**, requ. Notar.

**Steingut-Auction**

in reicher Auswahl Montag den 22. März u. f. Tage im Gewandhause.

So eben erschien im Verlage von **C. F. Kahnt** in Leipzig, Neumarkt Nr. 16, die auf allen grossen Bällen Leipzigs mit vollstem Beifall aufgeführte:

**Orientalische Polka**, comp. f. Pfte. | v. F. L. Schubert, **Sontag-Polka-Mazurka** arr. f. Pfte. | Preis à 5 Ngr., worauf des musicalische Publicum ganz besonders aufmerksam gemacht wird.

**Handlungs-Bücher**

jeder Art, liniirt, paginirt u. mit bedruckten Köpfen, empfiehlt **Julius Bierlig**.



## Bekanntmachung.

Unterzeichnete zeigen hiermit ergebenst an, daß heuer die Verleithgabe vom

# Salvatorbier

Samstag den 27. März 1852

beginnt und auswärtige Bestellungen das Handlungshaus

## Seb. Pichler sel. Erben

in München

pünctlich besorgen wird.

Münchens Vorstadt Au, den 10. März 1852.

### Gebrüder Schmederer,

Besitzer der Zacherl'schen Bierbrauerei.

Unterzeichnete ersuchen die verehrlichen Abnehmer, ihre Bestellungen baldmöglichst aufzugeben.

Seb. Pichler sel. Erben.

## Avis.

Geehrten Familien die ergebene Anzeige, daß von heute an auf alle von mir geliehenen Porzellan- und Steingutwaaren nur 2 1/2 % pr. Thaler Zinsen zu entrichten sind.

**Jonis Sabenicht**, Porzellan- u. Steinguthandlung, Neumarkt 8.

## Das Cabinet zum Haarschneiden und Frisiren

von

### JULIUS GEUPEL

ist ununterbrochen geöffnet von Morgens 7 bis Abends 8 Uhr — Hiermit zugleich die ergebene Anzeige, dass auch Bestellungen ausser dem Hause jederzeit schnell und pünktlich ausgeführt werden.



Petersstrasse

Nr. 12,

1. Etage,

neben dem

Hôtel de Russie.

Zugleich empfehle ich **echtes Klettenwurzelöl**, selbst verfertigt, das Wachsthum der Haare befördernd, das Ausfallen und Grauwerden verhindernd, das Glas zu 7 1/2 und 15 Ngr.

## Für Damen.

Rouleaux metalliques an Kämmchen, mit welchen die in Paris so beliebte

## Coiffure à la Maria Stuart

auf leichte und sichere Weise ausgeführt werden kann, empfehlen

**G. Eduard Kellner sen.**, Grimma'sche Straße Nr. 24.

**G. Emil Kellner jun.**, Neumarkt-Ecke in der Marie.

Meine neuen französischen gewirkten

## Long-Châles

sind nunmehr in reichhaltiger Auswahl eingetroffen und offerire ich dieselben zu äußerst billig berechneten Preisen.

Die wohlfeilste Sorte stellt sich auf 14 Thlr.

Außerdem empfehle ich zur **Confirmation** ein großes Sortiment neuer gewirkter **Um Schlagetücher**, franz. und deutsches Fabrikat, die ich zu 3 Thlr., 3 1/2 Thlr., 4 Thlr., 4 1/2 Thlr., 5 Thlr., 6 Thlr. und so steigend bis 10 Thlr. bei großartiger Auswahl ablassen kann.

## Gustav Markendorf,

vormals J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

## Bettdecken u. Rouleaurzeuge

empfehle

**Ernst Seiberlich**, Petersstraße Nr. 45.

Billige und schöne **Porzellan-Waaren** sind zu finden Grimmsche Straße Nr. 2, 1ste Etage.

## Das Stickerwaarengeschäft eigener Fabrik

## von J. S. Leichsenring

aus **Schneeberg** und **Leipzig**, Grimm. Straße Nr. 10, Herrn **Forbrich** gegenüber, empfiehlt hiermit alle Arten Stickerereien, Taschentücher mit und ohne Namen in schottisch und Leinen-Batist, gestickte Batist-, Mull- und Plüschstreifen, Mantillen, Jäckchen, Shawls, Tücher, Barben, Fanchon-Hauben in Tüll, Schleier, garnirte Ehemissets, Unterärmel, Negligéhauben, geklöppelte Spitzen, weiße Röcke u. in großer Auswahl und zu bekannten billigen Preisen.

## Im Herrenkleidermagazin v. G. Leyfath

soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Tzwinen, Westen, Bein- kleidern und Schlafröcken sehr billig verkauft werden Neumarkt 36.

## Feine Seidenhüte für Herren

mit feinsten Filzunterlagen, den echt franz. Seidenhüten täuschend ähnlich, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2 Thlr. verkaufen kann.

**Quirin Anton Fischer jun.**, Hainstraße im Stern.

**Divans, Ottomanen und Ottomanenstühle**, modern und gut gearbeitet, sind billig zu verkaufen Markt Nr. 4, 1 Tr.

## Böttcherwaaren-Magazin.

Alle Sorten Gefäße, so wie Kohlenmaaße nach der neuern vom Rathe gegebenen Vorschrift sind stets vorräthig bei

**C. Dietrich**, große Fleischergasse Nr. 6.

## Blaubirge Nähnadeln,

25 Stück 1 Ngr., im Tausend noch billiger,

## Alle Sorten Knöpfe

verkauft im Einzelnen und Ganzen billigt

**F. A. Honda**, Reichstraße Nr. 52.

## Gersheims Metallkitt

mit k. k. ausschließl. Privilegium.

Die Anwendung dieser neu erfundenen Metallcomposition ist ihrer Eigenschaften wegen sehr mannichfach, und zwar nicht nur für Metallarbeiter jeder Art, sondern auch für Glaschleifer, Porzellanarbeiter, Kunstschler und Steinmeze, worüber die Gebrauchsanweisungen sich sehr ausführlich ausdrücken und specielle Anleitung ertheilen. Das Täfelchen dieser Composition kostet 7 Ngr. und ist nur allein echt zu haben bei

**Gebrüder Tecklenburg** am Markte Nr. 15.



## Echt englisches Zahnpulver

in Schachteln à 1 Schilling oder 3/8 Thlr.

empfehlen

**Gebrüder Tecklenburg.**

## Billiges practisches Rasirpulver

in Schachteln à 2 1/2 Ngr.,

welches einen reichlichen, lang stehenden Schaum erzeugt, das Barthaar ganz weich macht, und das Rasiren um Vieles erleichtert, empfiehlt

**Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse No. 14.

**Bimstein-Seife** à Stück 2 und 2 Ngr. bei

**Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse Nr. 14.

Gute schwarze Tinte zu Stahlfedern, blaue und rothe Carmin-Tinte, Siegellack, Oblaten, Bleistifte, Stahlfedern und Halter empfiehlt in reicher Auswahl

**F. W. Sturm**, sonst Aug. Ad. Pohl, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Zu verkaufen ist ein Gärtchen mit gemauertem Gartenhause im Johannisthal der 1. Abth. Zu erfragen beim Aufseher **Senffert**.

Billig zu verkaufen sind Kanarienhochbauer, auch passend für größere Waldvögel, Hainstraße Nr. 3 beim Hausmann.

**Obstbäume** und **Sträucher** verkauft **Gottfried Thiele**, Stand: Nicolaitr. Hof.



Zu verkaufen sind eine Partie schöne Rosensträucher, so wie Weinstöcke, Buchsbaum und verschiedene andere Gartengewächse Rosenthalgasse Nr. 7.

Zu verkaufen ist ein großer kupferner Kessel Petersstraße Nr. 32.

### Spreu-Verkauf.

In dem Gute Nr. 47 zu Gohlis sind noch einige hundert Körbe Spreu zu verkaufen.

Wegen Mangel an Raum können circa 30 Scheffel beste Zwickauer Coke billig abgegeben werden Mittelstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Havanna-Cigarren Nr. 77 à 13  $\frac{1}{2}$  pr. m., 25 Stk. 10  $\frac{1}{2}$ ,  
Domingo mit Cuba " 17 = 10 = " 25 " 7  $\frac{1}{2}$  =  
Maryland " " = 4 = " 25 " 3  $\frac{1}{2}$  =  
empfehlen in ganz alter Waare

Friedrich Schuchard am Markt.

Schönen Bengal. Reis, das Pfd. 2  $\frac{1}{2}$ ,  
bessere Sorten, à 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , 3  $\frac{1}{2}$  und 3  $\frac{1}{2}$  6 S.,  
Beste Türkische Pflaumen, Pfd. 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
empfehlen  
Theodor Lindner, Grimm. Straße Nr. 6.

## Lübecker Sprossen

sind wieder angekommen in frischer Waare, à 8 5  $\frac{1}{2}$ , empfiehlt und verkauft  
Gottlieb Kühne.

Heute habe ich von allen Sorten

## echter Braunschw. Wurst

erhalten. Ich empfehle solche hiermit.  
Moriz Richter im Barfußgäßchen.

## Frankfurt a. M. Würstel

erhielt wieder ganz frisch, darunter pr. Stück 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , empfiehlt  
C. S. Volster, Markt Nr. 15.

Eine gute Ladentafel, ca. 6 Ellen lang, 24—30 Zoll breit, suchen zu kaufen  
Netto & Markert.

Gesucht werden 5 bis 7 Tausend Thaler gegen Cession sicherer Hypotheken an einem Hause der innern Stadt durch  
Dr. Kori sen., Ritterstraße Nr. 2.

500 Thlr. sind gegen Mündelhypothek auszuleihen, und gesucht werden 1200 Thlr. und 750 Thlr. auf erste Hypotheken durch  
Advocat Roux, Brühl, Schwabe's Hof.

Gesucht werden 200 Thlr. gegen Mündelhypothek. Näheres ist zu erfragen in der kleinen Feuerkugel 2 Treppen hoch.

14—1600  $\frac{1}{2}$  sind gegen gute Hypothek zum 1. April auszuleihen.  
Adv. Heinrich Müller, Reichstraße Nr. 36.

500—1000 Thlr. sind gegen 1ste Hypothek sofort durch mich auszuleihen.  
Adv. Nob. Zenker, Grimm. Str. Nr. 5.

20,000  $\frac{1}{2}$  Mündelgelder, 15,000 Stiftungsgelder und 1000  $\frac{1}{2}$  Privatgelder sind auf Mündelhypotheken gegen 4% Zinsen sofort auszuleihen durch  
Adv. Hermann Simon, Ritterstraße 14.

Ein junger Studirender, der in dürftigen Umständen lebt, wünscht billig und gut Unterricht im Griechischen und Lateinischen zu ertheilen und bittet Adressen unter G. T. S. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Für eine Seidenfabrik in der Rheinprovinz wird ein gewandter Reisender unter günstigen Bedingungen gesucht. Derselbe muss schon längere Zeit gereist haben und mit dem Artikel vertraut sein. Schriftliche Offerten unter La. A. + B. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. April ein gewandter und mit guten Zeugnissen versehener Kellner in der Restauration von F. Friesleben am Markt.

Lehrlings-Gesuch. Für eine auswärtige lithographische Anstalt wird ein Lehrling gesucht. Das Nähere wird Herr Coiffeur Dittrich, Neumarkt Nr. 32 mitzutheilen die Güte haben.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehener Billardmarqueur Markt Nr. 11, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher schon in einer Restauration gedient hat und sogleich antreten kann.  
Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 12 parterre.

Für ein hiesiges Strumpf- und Modewaarengeschäft wird ein streng rechtlich erzogener Knabe als Lehrling gesucht. Offerten unter der Chiffre N. O. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Auf ein Rittergut bei Leipzig wird zum 1. April a. c. ein Stubenmädchen gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse beizubringen im Stande sind, können sich melden Nicolaisstraße, Amtmanns Hof 2 Treppen.

Gesuch. Eine gesunde Wittfrau, von hier, welche gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht zum 1. April eine Stelle als Kinderermahnerin. Geehrte Adressen bittet man unter der Chiffre K. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein thätiges gesetztes junges Mädchen, in der Landwirtschaft aufgezogen und befähigt, darin nützlich zu wirken, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Wirthschafterin und kann sofort antreten. Näheres ertheilt Herr Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.

Gesuch. Ein ordnungsliebendes und braves Mädchen aus Thüringen, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht als Jungemagd, Verkäuferin, oder bei einzelnen Leuten einen Dienst. Darauf reflectirende hohe Herrschaften bitte ich bescheiden, werthe Adressen große Fleischergasse Nr. 25 parterre niederzulegen.

Ein solides Mädchen, welches im Nähen gut bewandert ist, sucht zum 1. April einen Dienst als Jungemagd. Sie ist mit guten Zeugnissen versehen und wird von ihrer Herrschaft gut empfohlen werden. Zu erfragen Brühl Nr. 63, Madame Thieme 4. Etage.

Ein für Küche und Hausarbeit geschicktes Mädchen sucht Dienst Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen rechts.

## Gesucht

wird für Michaelis d. J. in der Dresdner oder Marienvorstadt ein schönes Familienlogis, wo möglich mit Garten. Adressen unter den Buchstaben J. E. wird gebeten, in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Logisgesuche.

Für anständige, zahlungsfähige Familien suche ich einige Wohnungen in der innern Vorstadt oder auch in freundlicher Lage der innern Stadt zu ca. 60 bis 150  $\frac{1}{2}$ , 200—300  $\frac{1}{2}$ , zwei davon wo möglich noch zu Ostern zu beziehen, andere für Johannis und Michaelis. Carl Schubert, Localverm.-Bureau, Burgstraße 24.

Zu miethen gesucht wird ein mittleres Familienlogis in der innern Stadt oder in der Vorstadt zunächst der Promenade für Johannis dieses Jahres. Adresse Dr. M. Salzgäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

### Gesucht.

Es wird von einer pünctlich zahlenden Dame eine unmöblirte Stube nebst Kammer im Preise von 18—20  $\frac{1}{2}$  gesucht. Adressen unter S. R. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird Verhältnisse halber zu Ostern von einem pünctlich zahlenden Manne ein kleines Familienlogis im Preise von 36 bis 45 Thlr.

Adressen unter A. Z. übernimmt die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Demoiselle eine Stube mit Kammer für 20 Thlr. unter A. in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird bis zu Ostern von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Logis. Adressen bittet man Reudnitzer Straße Nr. 16 im Hofe 2 Treppen niederzulegen.

Ein anständig möblirtes Garçonlogis am Hof- oder Königsplatz, oder in der Nähe dieser Plätze belegen, wird von Ostern oder Johannis ab zu miethen gesucht. Adressen beliebe man im Café Braun abzugeben.

Im Grimma'schen Viertel wird ein Familienlogis von 100 bis 150 Thlr. auf nächste Ostern zu miethen gesucht. Mittheilungen bittet man unter C. A. & C. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.



Zu verpachten ist eine Sattlerwerkstelle mit allem Zubehör und kann sogleich bezogen werden. Näheres Brühl Nr. 16, 3 Treppen.

Zu vermieten sind in dem Seitengebäude des Hauses Nr. 48/961 auf der großen Windmühlenstraße, nahe am Königsplatz, vom 1. April d. J. ab zwei große geräumige Niederlagen, von denen die eine als Stellmacherwerkstätte eingerichtet und als solche bisher auch benutzt worden ist. Näheres ist zu erfragen beim Destillateur Herrn Weber, parterre des gedachten Hauses wohnhaft.

Ein Keller ist in der Petersstraße zu vermieten durch  
**Netto & Markert**, Reichstraße Nr. 13.

Zwei sehr gut ausmöblirte Stuben nebst einem brillanten Rosengarten, als Sommer- und Winterlogis, sind sogleich oder auch von Ostern an zu vermieten Inselfstraße Nr. 8 parterre.

**ODEON.** Morgen Sonntag Concert und **Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor v. **C. Fölk.**

**TIVOLI.** Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor v. **W. Wend.**

**Wiener Saal.** Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor v. **W. Wend.**

### Petersschießgraben.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- u. Tanzmusik, es ladet dazu ein  
Das Musikchor von **C. Haustein.**

## Leipziger Salon.

Morgen Sonntag  
Concert  
und Ballmusik.  
Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

### Concert in Stötteritz

morgen Sonntag, wobei Fladen und mehre Kaffeekuchen, Spritz- und Pfannkuchen mit feinsten Fülle, echt Bairisch und Gersdorfer.  
**Schulze.**

## Thonberg.

Morgen zu Fladen, verschiedenen Sorten Kaffeekuchen, Pfannkuchen mit feinsten Fülle und feinen Bieren ladet ergebenst ein  
**W. Friedemann.**

Einen guten und billigen Mittagstisch empfiehlt  
**A. Fischer**, Grimma'sche Straße Nr. 14 im Keller.

Heute Abend giebt es Karpfen und Beefsteaks bei  
**F. Senf**, Königsplatz Nr. 18.

Heute Schlachtfest bei **F. A. Winkler**,  
Dresdner Straße Nr. 16.

### Restauration von E. Dürr.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen zc.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen zc.  
**Brenners Restauration.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen zc. ergebenst ein  
**Fr. G. Knabe**, Querstraße Nr. 31.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, wozu ergebenst einladet  
**J. Schröder**, kl. Windmühlengasse.

## \* Abendstern. \*

Abendunterhaltung und Ball im Saale des Schützenhauses Montag den 15. März d. J. Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Schuhmachermeister **Lehmann**, Salzgäßchen Nr. 2 im Gewölbe, und bei Herrn Restaurateur **Rudolph**, große Fleischergasse, Bärnanns Hof. Der Vorstand.

## Die Gesellschaft „Eintracht“

hält ihr letztes Kränzchen heute den 13. März in der Central-Halle. Die Abonnement- und Gastbillets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn **Reichsenring**, Salzgäßchen Nr. 1. Der Vorstand.

Die bairische Bierstube von **C. W. Schneemann**, Neumarkt Nr. 34, empfiehlt jeden Tag eine reichliche Auswahl warmer und kalter Speisen. Zugleich mache ich noch besonders ein geehrtes Publicum auf mein vorzügliches Münchener und Bockbier aufmerksam.  
**C. W. Schneemann.**

Heute Mockturtle-Suppe in der Restauration zur kleinen Funkenburg.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ich mein echt bairisches Bier à Töpfchen 15 S., so wie meinen Aepfelwein à Schoppen 15 S. als etwas Ausgezeichnetes empfehlen kann und höflichst einlade.  
**Emmerich Kaltschmidt**, Halle'sche Straße Nr. 12.

Stadt Malmédy, Ritterstraße Nr. 39. Heute Abend Rindstende nebst anderen Speisen. Dabei empfehle ich ein vorzügliches Bockbier.  
**Carl Weinert.**

Restauration zur großen Feuerfugel. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Mein Nürnberger Bier ist ganz vorzüglich.  
**C. A. Mey.**

Heute Abend Roastbeef am Spieß bei **Hesse**, Klostersgasse.

Heute Abend Schweinsknochen zc. und fein bairisches Bier, wozu ergebenst einladet  
**C. G. Cramer**, Petersstraße Nr. 25.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Speckkuchen im Burgkeller.  
**J. C. Kühne.**



**Heute früh Speckfuchen.** Zugleich empfehle ich mein ganz vorzügliches bairisches Bier, wozu freundlichst einladet **F. Friesleben am Markt.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Dabei empfehle ich mein bester Bitterbier und Lagerbier von ausgezeichneter Güte und Feinheit. Ergebenst **L. Sobusch, Dresdner Str. 2.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Witwe Montag im Bornaschen Keller.**

**Heute Abend frische Plinzen bei G. Winter, Friedrichstraße Nr. 32.**

**Goldner Hirsch.** Heute früh 9 Uhr Speckfuchen, Abends Karpfen polnisch mit Weinkraut, Beefsteaks mit Schmorkartoffeln und ein Glas Lagerbier ff, wozu ergebenst einladet **C. S. Maede.**

Heute Morgen 9 Uhr Speckfuchen nebst einem feinen Löffchen Lagerbier, hierzu ladet ein **A. Jbbe, Thomaskirch., Saal Nr. 8.**

**Bitte.** Am vergangenen Sonntag sind in der Versammlung des Missionsvereins für China mehrere einzelne Nummern von Missionsblättern, welche nur zur Ansicht vorgelegt worden waren, aus Mißverständnis oder Versehen zurückbehalten worden, um deren gefällige Zurückgabe von dem Unterzeichneten im Interesse des Vereins hierdurch dringend gebeten wird. Leipzig am 12. März 1852. Prof. M. Küchler.

19. Mai. Ich denke nie an eine andere Person, und erwarte einen Brief, aber nicht so wie in Goldis geschrieben.

\*\*\* Ich war vorgestern so glücklich, Sie wieder zu sehen und, obschon nur noch sechs Schritte von Ihnen entfernt, Sie doch noch verfehlt! Darf ich bitten, heute an demselben Orte zu derselben Zeit wieder zu erscheinen? **E. Sch-r.**

**L. Lehrerverein. Ausschuffigung 1/2 8 U.**

### Leipziger Kunstverein.

Heute Sonnabend den 13. März 16. Abendausstellung. Fortsetzung des Cyclus. Arbeiten lebender Kupferstecher nach lebenden Malern. Um 7 Uhr kurzer Vortrag über den Einfluß herrschender Volksrichtung auf die Erzeugnisse der Kunst und deren Streben seit Anfang des gegenwärtigen Jahrhunderts.

### Del Vecchio's Kunstaussstellung.

#### Neu angekommene Gemälde:

Die Aussetzung des Kindes Moses, von Chr. Köhler in Düsseldorf. Eine Morgenländerin, von Constant Wauters in Antwerpen. Winterlandschaft, von E. G. Verburgh in Rotterdam. Eine ruhende Familie, von B. van der Kellen in Amsterdam. Kinder mit einem Kaninchen spielend, von J. D. Coninck in Mecheln. Die Blumensprache, in Mecheln. Ländliche Scene, von Paul Vandervin in Gent.

### Bekanntmachung.

Sämmtliche Meister der vereinigten **Täschner- und Tapezierer-Zunft** allhier werden auf Montag den 15. März Nachmittags punct 1/2 3 Uhr zur Beamtenwahl in Hrn. Weils Salon hiermit eingeladen. **J. D. Leuthier. C. S. Graul.**

Diejenigen Herren in Leipzig, welche Bücher aus der **Bibliothek der Deutschen morgenl. Gesellschaft** geliehen haben, ersuche ich, Kraft §. 2e der Bibliotheksordnung, entweder die **Bücher selbst**, oder, wenn sie dieselben noch länger brauchen, **erneuerte Leihschein** bis zum 25. März an mich einzusenden. Halle, 10. März 1852. Prof. Supfeld, bezg. Bibliothekar der D. M. G.

Die geehrten Mitglieder der Singakademie und des Pauliner Gesangvereins werden ergebend ersucht, sich zur Probe von „der Rose Pilgerfahrt“ Sonnabend den 13. März Vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr im Gewandhaussaal einzufinden.

### Angewommene Reisende.

Arnold, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.	Hegendorf, Fräulein v. Oberreichenbach,	Schünemann, Amtmann, und
Albrecht, Kfm. v. Fürth, 3 Könige.	Hammer, Fräulein v. Stübzig, und	Schünemann, Secretair v. Magdeburg, Palmbaum.
Aue, Gutsbesitzer v. Groß-Selb, Stadt Breslau.	Hübner, Fräul. v. Memmelsdorf, St. Breslau.	Stengel, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
Burgk, Kfm. v. Glauchau, und	Jäger, Kfm. v. Schandau, weißer Schwan.	Stiefbold, Part. v. Carlruhe, und
v. Brailoi, Capitain v. Buxarest, Hotel de Baviere.	Krügner, Kfm. v. Baugen, Stadt Hamburg.	Schunke, Geschäftsführer v. Hamburg, S. de Bav.
Brocks, Kfm. v. Hohenstein, grüner Baum.	Küster, Packmeister v. Erfurt, Stadt London.	Sellichen, Kfm. v. Antwerpen, S. de Pologne.
Bornemann, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.	Leiter, Weinhdlr. v. Naumburg, goldne Laute.	Schmidt, Leutn. v. Berlin, Elefant.
Baumgarten, Kfm. v. Grimmitzschau, 3 Könige.	Lattger, Fleischer, und	Sand, Bäcker v. Ohrenbach,
Banzer, Fräulein v. Hirscheid, Stadt Breslau.	Lober, Frau v. Herbedorf, und	Schmuzler, Weber v. Münchberg, und
Bredt, Kfm. v. Barmen, Kranich.	Loch, Fräul. v. Schöflig, Stadt Breslau.	Schuster, Sattler v. Krimingen, Diebes H. garni.
Creo, Officier v. Quemesy, Stadt Rom.	Merker, Buchhdlr. v. Gisleben, Stadt Hamburg.	Siebcke, Def. v. Zöberitz, und
Conrad, Fabr. v. Hamburg, Hotel de Pologne.	v. Malzburg, Frau v. Cassel, Hotel de Baviere.	Schlatter, Kfm. v. St. Gallen, St. Nürnberg.
Christoph, Weber v. Herbedorf, Stadt Breslau.	Mikral-Bernard, Kfm. v. Paris, Stadt Rom.	Scheierlein, Bäcker v. Oberreichenbach,
Dittmann, Kfm. v. Hohenstein, grüner Baum.	Martini, Hofr. v. Waldenburg, Hotel de Pologne.	Schneider, Fräul. v. Breslau, und
Dipold, Fleischer v. Stübzig, Stadt Breslau.	Mannkopff, Kammerger. v. Refer. v. Berlin, Elefant.	Schwarz, Fräul. v. Ardenhof, Stadt Breslau.
Ebenfeld, Kfm. v. Franck. a/M., gr. Blumenb.	Rauhaim, Kfm. v. Franck. a/M., Hotel de Baviere.	Tann, Kfm. v. Bamberg, Stadt Nürnberg.
Fuei, Kfm. v. London, großer Blumenberg.	Delzte, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.	Töpert, Stellmacher v. Rothhausen, Diebes H. garni.
Fuchs, Kfm. v. Franck. a/M., Stadt Hamburg.	Prinz, Kfm. v. Ulm, Palmbaum.	Tarlanti, Def. v. Alabaster, Stadt Rom.
Fleckles, D. v. Karlsbad, Stadt Rom.	Palm, Leutn. a. D. v. München, Hotel de Baviere.	Treuttler, Arzt v. Grimma, und
Fürth, Kfm. v. Franck. a/M., Hotel de Baviere.	Blaut, Banqu. v. Nordhausen, Hotel de Pologne.	Troullier, Kfm. v. Quedlinburg, Palmbaum.
Glaß, Kfm. v. Reichenbach, 3 Könige.	Puls, Brauereibes. v. Burgundstadt, St. Nürnberg.	Tuttor, Maurer v. Memmelsdorf, St. Breslau.
Galette, Schausp. v. Mainz, goldne Laute.	Perschel, Kfm. v. Hanau, Stadt Breslau.	Vogel, Gutsbes. v. Lützenreuth, St. Nürnberg.
Graf, Gutsbesitzer v. Hallensreuth, St. Breslau.	Röhne, Kfm. v. Lütenscheid, gr. Blumenberg.	Werner, Hotelier v. Torgau, und
v. Hinder, Rittergutsbes. v. Eisenach, und	Ruckteschel, Fleischer v. Sparmel, Diebes H. garni.	Wink, Kfm. v. Zeig, Palmbaum.
Herz, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.	Neger, Gutsbes. v. Lützenreuth, Stadt Nürnberg.	Berth, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Pologne.
Heynberg, Dekonom v. Gotha, Hotel de Pologne.	Reiff, Vicar v. Stuttgart, halber Mond.	Wehrs, Cond. v. Hamburg, Stadt Meisa.
Hellmuth, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.	Rothschild, Rosshdlr. v. Radegast, goldnes Sieb.	Will, Buchbinder v. Berlin, Stadt Berlin.
Habbig, Dekonom v. Niel, weißer Schwan.	Röschlaub, Glaser v. Stübzig, Stadt Breslau.	v. Wingerode, Graf, Gutsbesitzer v. Boden-
Hupfeld, Kfm. v. Weidenhausen, goldne Laute.	Schloß, Kfm. v. Cassel, und	rein, großer Blumenberg.
Hahn, Kfm. v. Hannover, Kranich.	Schilling, Kfm. v. Dresden, Stadt Hamburg.	Zweigbauer, Kfm. v. Warschau, Hotel de Bav.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. C. F. Sannet, Katharinenstraße Nr. 26.** — Druck und Verlag von **C. Volk.**  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.

Hierzu eine literarische Extrabeilage von **Edm. Stoll's Buchhandlung in Leipzig.**